Aus dem WILD UND HUND-Testrevier

Akutes Bockfieber

Bereits Anfang April hatte es Frank Rakow und Christian Schätze erwischt – das Bockfieber. Da half nur eins: Ansitzen und schießen was das Zeug hielt – Fotos natürlich! Innerhalb kurzer Zeit wurden dabei 38 verschiedene Böcke bestätigt. Für unsere Leser hier ein Teil der „Strecke“.

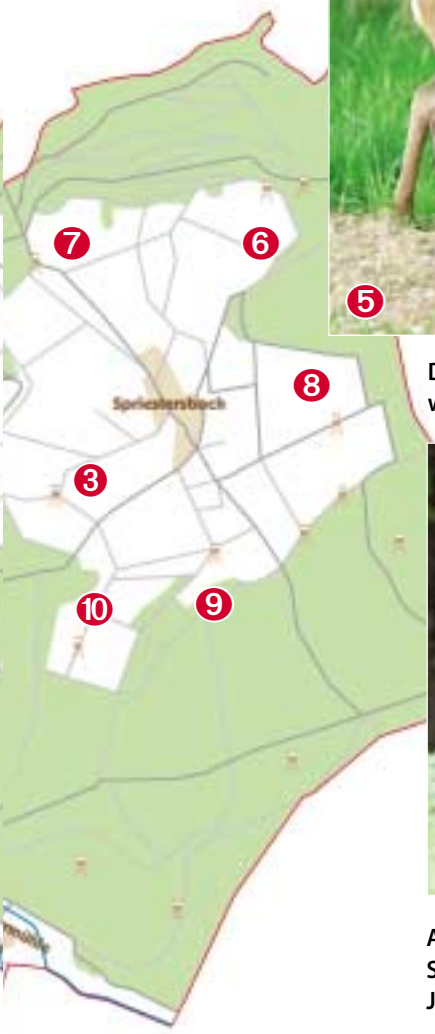
Hin und wieder erscheint dieser Bock an der „Kartoffelkiste“. Das kleine Bild rechts zeigt ihn während der Blattzeit 2005

Der „Nussbaumbock“ konnte sich lange vor uns verstecken. Doch Mitte Mai gelang der „Abschuss“ mit der Kamera

An der Straße unterhalb der „Himmelpforte“ hat sich dieser Sechser seinen Einstand. Das Klicken der Kamera hielt er gut aus

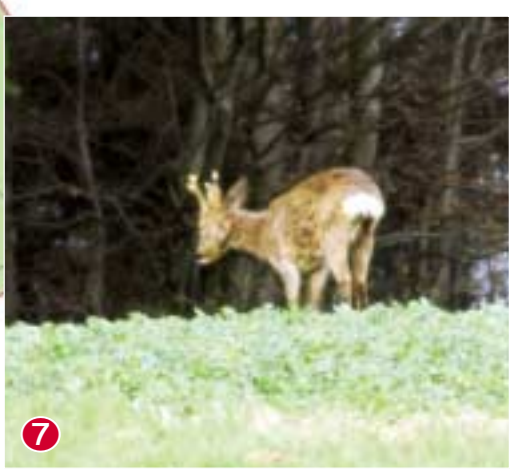
Er gehört zu den bekanntesten starken Böcken im Revier. Im letzten Jahr sprang der „Christbaum-Bock“ mehrfach aufs Blatt

Fotos: Frank Rakow (6), Christian Schätze (5)



Der „Lange von der Langen Linie“ trägt wie 2005 nur ein paar dünne Spieße

Abnorme Böcke wie das „Einhorn vom Geiersberg“ haben immer etwas ganz Besonderes – erst recht, wenn das Alter stimmt



Auch das gibt’s hin und wieder: ein starker Sechser-Jährling. Was wird er im kommenden Jahr für eine Krone tragen?

Der „Wildacker-Sechser“ kann in Ruhe weiteräsen. Mit seinen zwei bis drei Jahren ist er für eine Kugel noch zu jung

„Heide-Junior“ steht mitten im Revier. Für einen Zweijährigen hat er ganz gut auf. Da ist es klar, dass wir ihn schonen

Der „Heidebock“ wird seit zwei Jahren regelmäßig abgelichtet. Er ist vier und soll noch weitere zwei Jahre seine Fährten ziehen